

Einladung zur Fachtagung

Abschiedskultur – Psychische und systemische Auswirkungen abschreckender Flüchtlingspolitik in der Gesundheitsversorgung



Freitag, 28. Juni 2024

10 bis 15 Uhr

**Konferenzsaal des Landeshauses
Düsternbrooker Weg 70, Kiel**

Willkommen

Es gehört zu den Grundüberzeugungen der Flüchtlingshilfe in Deutschland, die Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes zu fordern. Das Gesetz, das eine Einschränkung von Sozial- und Gesundheitsleistungen für Asylbewerber:innen erlaubt, hat schikanöse und ausgrenzende Züge. Zur Steuerung von Migrationsbewegungen ist es offenbar weder rechtlich noch praktisch geeignet. Nach mehreren vorangegangenen Änderungen seines Bezugszeitraumes ist die Dauer, in der Asylbewerber:innen die eingeschränkten Leistungen nach dem AsylbLG erhalten, im Rahmen des Rückführungspaketes nun von 18 auf 36 Monate verdoppelt worden. Das bedeutet auch, dass viele körperliche und psychische Erkrankungen noch länger als bisher unbehandelt bleiben müssen.

Auf unserer Tagung betrachten wir einige der Auswirkungen der reduzierten Versorgung auf für die betroffenen Individuen und das Gesundheitssystem und kommen in den Austausch über Unterstützungsmöglichkeiten und gemeinsame Strategien.

Veranstalter*innen

Die Tagung wird durchgeführt vom PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein (paritaet-sh.org), der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen Schleswig-Holstein (landtag.ltsh.de/beauftragte/fb), dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. (frsh.de) und *lifeline* e. V. (lifeline-frsh.de). Sie wird gefördert von der Refugio Stiftung Schleswig-Holstein (refugio-sh.de).



Mit der neuen Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen,
Doris Kratz-Hinrichsen

Programm

9:30 Uhr	Ankommen	Perspektiven auf Schleswig-Holstein	
10:00 Uhr	Musik vom Haus der Kulturen IKB e. V. in Lübeck Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung <i>Doris Kratz-Hinrichsen</i> Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen Schleswig-Holstein Grußworte <i>Michael Saitner</i> Geschäftsführender Vorstand des PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein <i>Luise Amtsberg, MdB,</i> Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe	Vorstellung der Refugio Stiftung Schleswig-Holstein <i>Dr. Jasmin Azazmah, Vorstandsvorsitzende der Refugio Stiftung Schleswig-Holstein</i> Vortrag: Psychische Gesundheit Geflüchteter in Gemeinschaftsunterkünften am Beispiel Lübeck <i>Dr. Daniel Alvarez-Fischer,</i> Institut für Neurogenetik der Universität zu Lübeck Vortrag: Psychosoziale Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten im Kontext von exkludierendem Aufnahmeregime <i>Dorothee Paulsen, lifeline - Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.</i>	
10:45 Uhr	Vortrag: Wie wirkt sich das Asylbewerberleistungsgesetz auf die psychische Gesundheit und das Gesundheitssystem aus? <i>Dipl.-Psych. Jenny Baron, Referentin für Grundsatzfragen & Advocacy der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V.</i>	13:30 Uhr	Musik vom Haus der Kulturen IKB e. V. in Lübeck Dialog, Austausch, Verabredungen Geleitet von Doris Kratz-Hinrichsen
11:45 Uhr	Pause mit Mittagsimbiss	14:30 Uhr	Musik vom Haus der Kulturen IKB e. V. in Lübeck Verabschiedung
12:15 Uhr	Musik vom Haus der Kulturen IKB e. V. in Lübeck		Moderation: Doris Kratz-Hinrichsen, Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen Schleswig-Holstein

Anmeldung und Teilnahme

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zur Fachtagung.

Für diese Veranstaltung steht eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Verwendung Ihrer angegebenen Daten zum Zweck der Veranstaltungsorganisation einverstanden.

Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen möchten und Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Wir weisen darauf hin, dass Bildmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen aufgenommen, gespeichert und veröffentlicht wird.

Um das Landeshaus zu besuchen, müssen Sie sich mit Ihrem Personalausweis oder einem vergleichbaren Dokument ausweisen und erhalten einen Besucherausweis.

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Jasmin Azazmah

Büro der Beauftragten für Flüchtlings-,
Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes
Schleswig-Holstein

Tel.: 0431/988 -1275

E-Mail: jasmin.azazmah@landtag.ltsh.de

Anmeldung über das Büro der
Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl-
und Zuwanderungsfragen:

https://event_landtag.schleswig-holstein.de/#/events/8d8970f9-e1ef-471d-ac89-8a48b4501a45/register/new

Anmeldeschluss:

20. Juni 2024